

Telegraphische Nachrichten.

Mainau, 16. Juni. Der Kaiser machte heute Nachmittag mit den großherzoglichen Herzoginnen den König von Würtemberg in drei Stunden einen Gegenbesuch. Alsdenn fand eine von dem Offiziercorps des 114. Infanterieregiments veranstaltete Vorstellung statt, in welcher Epochen aus dem Leben Sr. Majestät des Kaisers vorgeführt wurden.

Paris, 16. Juni. Heute Vormittag fand ein außerordentlicher Ministerrath statt, welcher sich mit den wichtigsten Angelegenheiten beschäftigte. — Das Journal „Le Siècle“ sagt, Alles spreche dafür, Frankreich zu einer Coöperation mit England in Egypten zu veranlassen, das Blatt weist namentlich auf die Nothwendigkeit der Freiheit und Sicherheit des Suezkanals und auf die Wichtigkeit desselben für den Handel aller Nationen hin und constatirt, daß die öffentliche Meinung in dieser Beziehung eine einstimmige sei. Es sei zu hoffen, daß die Kammer die Eintragung bei der Erfüllung ihrer Aufgabe unterlassen werde.

Toulon, 16. Juni. Die hier stattfindenden Rüstungen werden beschleunigt; der „Albatros“ ist zum Transport von Waffen und von Artillerie eingerichtet worden. Auf Befehl des Ministers wurde eine bedeutende Quantität von Korallen angekauft. Als Transportfahrzeuge sind die Schiffe „Centaure“, „Aevron“, „Ceres“, „Zapon“, „Yonne“ und „Algerie“ bereit gestellt.

Triest, 16. Juni. Der Lloyd-Dampfer „Diana“ ist heute mit 225 Passagieren aus Alexandria hier eingetroffen.

Deutsches Reich.

Berlin, 16. Juni. S. M. S. „Rumphe“, 9 Geschütze, Kommandant Stob-Rost Dietrich, ist am 15. Juni cr. von Kiel über England nach Gibraltar in See gegangen.

Die öffentliche Ausstellung der Konkurrenz-Entwürfe zum Reichstagsgebäude wird dem „Reichsanzeiger“ zufolge, am 31. d. nachmittags 7 Uhr, geschlossen werden. Bis dahin bleiben die mit einem Besche versehen oder angekauften Entwürfe aufgestellt. Die übrigen Entwürfe können vom 21. d. ab zurückgenommen werden. Von diesem Tage ab werden feillich in den Stunden von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags zur Verfügung der Herren Verfasser stehen, sofern die letzteren sich durch Vorlegung der über die Entlohnung von dem Bureau des Reichsanzeigers des Innern erhaltenen Leistungen legitimiren. Diejenigen Entwürfe, welche bis zum 21. d. wieder abgeholt sind, bleiben, unter ausreichender Legitimation, zurückverlangt sind, werden nach Öffnung der dem Reichsanzeiger des Innern zugegangenen, geschlossenen Couverts, an die in diesen bezeichneten Verfasser auf deren Gefahr durch Vermittelung eines Spezialrichters förmlich zurückzugeben sind.

Es befehligt sich, daß die Vormeisterei demnachst in Köln einer Königlich-berathenden Commission, die in diesen Angelegenheiten an dem Reichsanzeiger des Innern, Frankreich und Belgien besteht.

Der A. S. S. des deutschen Protestantischen Vereins in Berlin hat auf den 7. und 8. November, also erst nach der Wahl, die Mitglieder des weiteren Ausschusses und die Zelequenten der Volksliste zu einer Sitzung berufen, in welcher die Lage des Vereins und die Stellung desselben zu der kirchenpolitischen Entwicklung Deutschlands überhaupt eingehend berathen werden soll.

Magdeburg, 15. Juni. Der König und die Königin von Holland sind gestern Abend hier eingetroffen und reisen heute Abend über München nach Salzburg weiter.

Ausland.

Sonntag Vormittag fand in Wien unter dem Vorsteher Renalds eine zahlreich besuchte, von dem Comite der deutschen Volkspartei einberufene Wählerversammlung statt. Bischof wurde von der Versammlung sympathisch begrüßt. Der von ihm verfasste Vortrag über die Lebens- und das Program der deutschen Volkspartei wurde von Dr. Singer verlesen, worauf Wählerstimmen und Herzja sprachen. Der Vorsitzende theilte sodann mit, es seien noch acht Redner vorgemerkt und fragte an, ob die Generalredner sprechen sollten.

Die Konkurrenz für das deutsche Reichstagsgebäude.

Die amtliche Prüfungs-Commission steuert diesmal dem Ziele der tatsächlichen Ausführung des projektierten Bauwerks entgegen. Bereits ist mit Valot ausführliche Rücksprache bezüglich der als erforderlich oder doch mindestens erwachtenden Änderungen an seinen Plänen getroffen worden, und es liegt zu erwarten, daß ein ungezügelter Plan als positive Grundlage für die endgültige Ausführung des Reichstagsbinnen verhältnismäßig kurzer Zeit vorliegen wird.

Angesichts dieser Thatsache darf ich für die Projekte der weiteren Preisdräger: Cramer und Wolfenstein in Berlin (zweiter Preis), Buisse und Schweselin in Berlin, L. Schupmann ebenda, Hubert Etier in Hannover und Giese und Weidner in Dresden Ihre Aufmerksamkeit in eingehender Weise um so weniger in Anspruch nehmen, als sich innerhalb derselben ähnliche Hauptmotive wie in den bereits geschilderten Entwürfen wiederholen, die Gharakteristika der mancherlei, zumtheil allerdings nicht uninteressanten Varianten in deren Details, welche zu Umständen führen würden, die das durch andere höchstgehobene Maß zu vermeiden vorliegt.

Wenigstens gilt mit einer einzigen Ausnahme von den zehn für das Reich angekauften Entwürfen. Die Ausnahme aber bildet der Architekt H. Wagner's in Wien und zwar insofern, als sie nicht gleich anderen von der Commission ausgezeichneten Projekten den Spuren der Hochrenaissance mit gelegentlichen keinen Hineinragungen zur Spätrenaissance folgt, sondern in strenger Weise auf altgriechische, beziehungsweise griechische Motive zurückgeht. Als gelehrte Arbeit ist sie dadurch hoch interessant und wird innerhalb der Sammlung ausgewählter Entwürfe jederzeit ein gewisses Vorrecht der Eigenart beanspruchen. Die Ausführung dieses Projektes aber würde innerhalb einer modernen norddeutschen Stadt stets den seltsamen Eindruck eines Fremdlinges machen, der sich aus anderen Zonen und Zeiten herüber vertritt hat und zu den Anforderungen und Begriffen unseres Klimas und

Die inzwischen eingetretene Unruhe steigerte sich aber zu solchem Zorn, daß der Vertreter der Regierung sich genöthigt sah, die Versammlung für geschlossen zu erklären. Eine Resolution wurde nicht gefaßt. Der Gehilfe des russischen Ministers des Innern, Generalmajor Orskowit, ist zum Commandeur des Gendarmen-Corps ernannt worden, unter Verlassung in seiner bisherigen Stellung. — Die französische Kolonie in Petersburg beging am Freitag die Feste des Nationalfestes durch ein Bankett unter dem Vorsitze des Vorkonsuls Jaurès, worauf Rufe nach dem Präsidenten Grevy aus, worauf Rufe „vive republique“ erfolgten. Später wurde ein Glückwunschtelegramm an Grevy abgefaßt.

Halle, den 17. Juni.

Aus Berlin schreibt man uns: Unter denjenigen sogenannten Monats-Architekten, die am kürzlich erfolgten Wettbewerf zu Zeit im Auftrage gegenwärtiger Interessen, die einen bedeutenden Bau vorhaben, innerhalb des hiesigen Architekten-Vereins zur Auszeichnung gelangen, befindet sich als neue, außerordentliche auch eine solche für einen Entwurf zur fürstlichen Restauration einer Wohnstätte in Grunow in Halle a/S. Dieser wird durch die Bauverwaltung, die Commission des Monats-Concurrenz im Hochbau, ist zu lösen bis zum 15. August d. S. und erfolgt im Auftrage des Herrn Zimmermeister Werther für die von demselben an der neu anzulegenden Verbindungsstraße nach Martinsberge resp. Rathhausgasse nach der Schimmelfeig'schen Vorlesung 7 Häuser, welche letzteren nach dem bereits festgestellten Wohnungsplan zwei auf der Süd- und fünf auf der Nordseite der 12 M. breiten Straße liegen sollen. Die Concurrenz-Aufgabe enthielt sich auf 5 von diesen 7 Häusern, indem nur das auf der Nordseite auf der Südseite am weitesten nach Osten gelegene außer Betracht bleiben, und die hiesiger Restauration dieser hiesigen Häuser, für die Häuser ein rother Vorleisungsplan für die Häuser deutscher Häuser verwendet werden soll. Bei den vorgesehenen Entwürfen soll die Entlohnung reicher Formen ausgeschlossen sein, vielmehr die Wirkung vornehmlich in guten Verhältnissen gesucht und auf rationelle Construction besonders Bedacht zu nehmen. Für die Kosten der Ausführung ist ein festgesetztes Dachgeschloß mit Vordraum bestimmt, während die auf der Nordseite zu errichtende Häuser über dem Erdgeschloß zwei volle Stockwerke und außerdem Dachgeschloß erhalten sollen. Die Beurtheilungs-Commission ist seitens des Herrn Aufsehers des Baues von 500 M. zur Verfügung gestellt und zwar in einem oder auch in zwei Besuchen anerkannt werden. Außerdem scheidet der Bauherr dem Verfasser des für die Ausführung am besten geeigneten Entwurfs die weitere Detail-Verarbeitung zu, sofern über die Zeit der Fertigstellung und über das Sonstige für eine Vereinbarung zu erlangen ist. Die Zeichnungen sind mit Noth und Kennzeichnung der Verfasser, beziehungsweise Umschloß bis zum obenangemerkten Tage nachmittags 6 Uhr an den betriefflichen Architekten-Verein einzulegen, in dessen Bibliothek auch der betr. Situationsplan eingeleitet resp. copirt entnommen werden kann.

Wie uns mitgeteilt wird, hat Oberstlieutenant Fedorow v. Köppen das Thema seines Vortrages, welchen er am 20. d. in dem hiesigen Deutschen-nationalen Studenten-Verein zu halten beabsichtigt, geändert und am Vordraume an den Vortragsabend der Königin Luise über Luise, die Stammutter des deutschen Kaiserhauses“ spricht.

Vom Sonnabend, den 15. d. ab bis zum Schluß dieses Monats liegt in dem Stadthofstrat die aufgrund des § 20 der Städteordnung von neuem durchgegebene Liste der stimmberechtigten Bürger in den Bureauzonen zur Einsicht aus. Die Liste schließt zur Zeit mit der Zahl von 4429 Bürgern ab.

Der Aufbruch unserer kleinen Ferienconkurrenten nach dem Harz ist gestern früh unter den günstigsten Vorzeichen erfolgt. Als Sammelplatz nach der Prinz Karl ausgehieben worden, wies sich um 7 Uhr die von ihnen geführte begleitete Kinder, welche die Lehrer und Lehrerinnen sowie diejenigen Herren, deren Streben die kleinen die Aufsicht verbanden, zusammenfanden. Die Wägen des Körpergewichts und der inspiratorischen Erweiterung der Lungen sind bereits vor einigen Wochen ausgeführt worden. Für gehen verbleibt nur noch das Geschäft, die Kinder nach den Altersstufen — Kinder unter 9 Jahren sind ausgeschlossen — zu sondern und die touristische Ausrüstung zu vervollständigen. Etwaige, deren Abrechnung durch rote Hefen auf den Aushen die Conkurrenten als besonderer Stand kennzeichnen

unserer Tage nun und nimmer in tiefer gegründete organische Beziehungen treten kann.

Die Thatsache, daß Reinhold Wegas, der Bildhauer, diesmal mit den Architekten in die Grenzen getreten ist, hat zu viel von sich reden gemacht, als daß ich auf die nachstehende Frage nach den Resultaten seines Beginnens Ihnen die Antwort schuldig bleiben dürfte. Sie läßt sich in Kürze dahin präzisieren, daß der Entwurf von Wegas vollständig sachlich und sachmännlich gehalten ist. Grund- und Aufsicht sind einfach, schön und klar gegliedert. Dem plastischen Schmuck sind selbstverständlich seine Rechte eingeräumt, doch keineswegs in überwundernder Weise, sondern in maßvoller oder Anordnung. Ähnlich wie bei Ballot und einigen Anderen nimmt ein dominanter Kuppelbau, hier in regular achteckiger Disposition, die Mitte des Complexes ein. Er enthält im Hochparterre den großen Sitzungssaal und im Obergeschloß, zu welchem außer den Treppen auch zwei innerhalb der Hauptfehle angebrachte Aufzüge führen, einen kuppelförmigen Festsaal. Die Halle für die Abgeordneten liegt, unmittelbar an den Sitzungssaal grenzend, in dem nach dem Königshofe hin belegenen Pantheongang, und nicht mit einer, die Hauptfehle charakterisirenden offenen Saalhalle in Verbindung. Die beiden anderen Gebäudetheile, die sich symmetrisch um den Kuppelbau schmiegen, daß zu beiden Seiten des letzteren große Lichtlöcher gewonnen werden, erheben sich auf gefällig vermittelte Weise in Hochparterre, Mezanin und Obergeschloß. Die Formen der Hochrenaissance mit vornehmiger Hineinragung zur venezianischen Weise ihrer Anwendung sind durchgängig treu beobachtet. Außerdem erachte ich es für angemessen, einen Blick über die verhältnismäßig kleine Reihe derjenigen Entwürfe gleiten zu lassen, die ihr Heil nicht mehr oder minder ausschließlich auf dem Wege der gelegentlich der vorigen Konferenz schon gewissermaßen amtlich accreditirten Pläne der Früh- und Hoch-Renaissance suchten. Der unbetritt seine eigenen Wege geht, obgleich er weiß, daß dieselben ihn nur verhältnismäßig geringe Ehre auf öffentliche Anerkennung bieten, belundet dadurch schon eine gewisse Charakter-Energie. Er entgeht der Gefahr, daß seine Arbeit sich innerhalb einer

Schöne und tüchtige waren gefordert worden, ferner erhielt jedes Mädchen ein Badet mit Gurgel und Strickbanden. Nachdem alles in Ordnung war, zog die Schaar der Mädchen nach Begebenheit die unter Führung des Herrn Reuter erst heute Vormittag abgefahren sind, nach dem Bahnhofe, wo sehr bald der halbfahrerzug vorüber. Nachdem eine nochmalige Controle vorausgegangen war, nahm man Aufstellung auf dem Perron und erwarpte die Abreise der Abtheilungen. Der größte Theil der Colonnen fand in einem fünfzehnjährigen Saalraum Unterflur. Nach rückwärtigen Hinführsreisen und beständigem Handwedel und staß entzündete das Dampfrohr mit gepulverter Unreinlichkeit sehr bald den großen Schwamm den halb arglich überboten, hieß unverständlich höflichen Angehörigen — auf ein nach der Abreise dankten fröhlicheren Abschieden. Am der Spitze der letzten Abtheilung in liehen die fröhlichen Berichten nachzugehen ist, Frau Schneider (für Hüttenberge) und Hil. Gundlach (für Friedrichsbrunn). Der Aufenthalt im Harz ist auf 3 Wochen bemessen. Um denselben möglichst auszunutzen, war der gefällige Sonntag als der erste Tag nach dem Schluß der Abreise gut gewählt worden. Auf eigene Kosten hatten sich drei Colonnen noch mehrere Kinder aus bemittelten Familien angegeschlossen.

Der Verein ebenauf einer wäusser Luftkur für Halle a/S. unternimmt ab. Die Beisitzung war ein: sehr gute. Von hier hatte sich auch das Offiziercorps unteres Bataillon eingeschrieben, außerdem eine Anzahl Lehrer- und Landwehrofficiere theils in Uniform theils in Civil. Die Officiere des Regiments waren infolge des in Magdeburg abgehaltenen Annehmens am Ergehenden nicht erschienen. Am den Oberrichtern wurde ein Begrüßungstelegramm abgefaßt, das auf gleichem Wege herzlich erwidert wurde. Von den auswärtigen Vereinen 12er Quartale der letziger besonders stark vertreten, ferner waren erschienen Mitglieder der Vereine zu Merseburg, Reitzsch, Hagen und Zeitz. Auch aus dem Gebirge des Regiments hatten sich als Vertreter am Besuche Concert, das von Nachmittag bis in die Abendstunden hinein währte, und in Wall, der viele Kameraden bis weit über das Morgenrauschen hinaus in heiterer Geselligkeit beizusammen hielt. Die Musik wurde vom Musikcorps des Regiments unter Leitung des Director Schäffl ausgeführt. Die Coste auf Harz und Regiment trugte der hiesige Vereinsvorsitzende Herr Wolfel ab.

Anfolge eines Mißverständnisses in der Wahl des Vortrages für den Sonnabend Abend angefaßte Bemerkung des hiesigen Vereins als Privatbeantworte nicht stattfinden. In keinem Erreie trat man ab (in Café Wald) wenigstens privatim der Sache näher und nahm mit Aufmerksamkeit den Vorschläge der Commission entgegen. Derselben gesein darin, dem Vereine in der Errichtung eines Rabattparvereins die Basis vorzuschlagen, auf welcher er sich aufbauen kann. Der Statutenentwurf, den die Commission in den nächsten Tagen der Druckvervielfältigung und den Interessenten zur Disposition gestellt werden. Eine Anzahl Kaufleute s. hat sich schon bereit erklärt in Verträge mit dem Vereine einzutreten. Auch verschiedene Herren Giesels haben sich auf ein Anschreiben der Commission bereits zumitnehmen geäußert. Die Verammlung ist namentlich am nächsten Donnerstag (im Schäfersaal) festgesetzt.

Der Handwerkerbildungsverein beabsichtigt Sonntag über acht Tage einen Ausflug nach Freiburg a/B. zu unternehmen. Die Fahrt erfolgt per Eisenbahn nach Regensburg, von der der Dampfer und Gondeln nach Gole, hiezu schließt sich die Fußparade nach Freiburg. Im Jahrs Ende soll das Mittagsfest eingenommen werden. Die Rückfahrt erfolgt abends von Naumburg aus.

Zu dem am 23. d. in Köthen stattfindenden Verbandstage des Anhalt-Sächsischen Schuhmacher-Vereins ist seitens der hiesigen Schuhmacher-Innung der Schuhmachermeister Siefert beauftragt worden, besonders am den Anhalt-Sächsischen Schuhmacher-Vereins der hiesigen Schuhmacher-Vereins beizuschließen. Allgemeinen Deutschen Handwerker-Vereins zu erstehen.

Aus der gefälligen Megatta auf der Saale ist der Nubereiner Club als Sieger hervorgegangen. Derselbe kam mit seinem Fahrzuge zuerst am Ziele an, darauf der Nelson und zuletzt Victoria. Der Preis, bestehend in einem prächtigen Trinkhorn, wurde im Saalshofchen den Siegern überreicht. Dann schloß sich im Saal zum grünen Kranze ein Sommerfest an.

Ueber den von uns schon vielfach erwähnten Circus Mexcel, der beabsichtigt auch hier an zwei Tagen Vorstellungen zu geben, schreibt die des Hamburger Fremdenblatt: Die Baumköpfe sind als Baumköpfe der Wagenbauindustrie großes Interesse. In dem mittleren Theil ist eine Menagerie angeschlossen, fast durchweg als Bildtheater zu bezeichnender, wider die Tiere zu leben,

dominirenden Schablone bewege, und erwirbt eine gewisse Anwartschaft darauf, nicht ganz übersehen zu werden. Was ich vor allem zu finden hoffen: eine kräftige Reuebelegung deutscher Renaissance-Formen, ist leider nur äußerst schwach vertreten. Es beschränkt sich fast ausschließlich auf einige schlichtere Anklänge. Hätte ich bei der endgültigen Um- und Ausgestaltung von Ballot's Entwurf ein entscheidendes Wort mitzureden, so würde ich in erster Linie beantragen, daß die in der Gesamtanordnung ganz gut gegebene Möglichkeit, ihm einen deutschen Charakter näher zu bringen, in diesem Sinne ausgebaut werde. Ich würde den Künstler veranlassen, sowohl den Gebäudethellen als den überhöhten Cirkulären Dächer anstelle der Plattformen zu geben, wie wir sie bei einigen anderen Entwürfen in der Tat finden, allerdings mehr in der Art, daß die sehr flach gehaltenen Dächer sich schamhaft hinter Gabelten verbergen, und uns dadurch die Plattformen vorzuspiegeln würden. Wozu solches Denken eigene Constructionen, die für uns eine groteske ist und bleibt? Wissen wir denn so blinde Nachahrer sein, daß wir jede durch unsere Tage bedingte Bewegung von der italienischen Weise zum Voraus als unrichtig im Reich betrachten? Als ob es nicht die Aufgabe der Architektur wäre, die praktischen Anforderungen Formen zu schaffen, die das Zweckmäßige in gefälliger Weise betonen, nicht aber es schon verstanden. Nach dieser Richtung hin hat man allerdings der heutigen Architektur im Großen und Ganzen ein umfangreiches Sündenregister vorzufallen. Wer nach diesem Maßstab die gegenwärtige Concurrenz-Ausstellung ins Einzelne kritiziren wollte, der würde schwer ein Ende finden. Es wäre das jedoch eine wenig fruchtbare Arbeit, da die Grundpläne der heutigen Baukunst so schwankende, zu unklar ethnische sind, als daß wir von ihr eine selbständige Clasticität verlangen könnten. Um uns einer solchen zu nähern, dürfen wir uns aber nicht mit der allerdings bequemeren Frage begnügen: Wie haben es die Alten gemacht? Sondern unsere Frage hat zu lauten: Wie müssen wir es machen, damit unsere Bauten die Zwecke unserer Zeit und unter Verhältnissen auf gleich glückliche Weise in schöne Form auflösen, wie die Meister der







Bekanntmachung.

Das Lagerbuch der Stadt Halle für die Immobilien- und Mobilien-Berichterungen...

„1149,54 Mart“

zur Erhebung kommen. Hierüber werden die beteiligten Interessenten mit dem Bemerkern in Kenntnis gesetzt...

Submission.

Die Verbindung der Eisenconstruktionen im Gesamtgewicht von rot 21500 kg. gewöhnlich Schmiedeseisen...

Der Königl. Universitäts-Architect Streichert, Regierungs-Baumeister.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 13. Mai d. Js. betreffend die...

Donnerstag den 20. Juli d. J. Vorm. 10 Uhr

beginnende Auktion, bringt unterzeichnetes Verwalt. fernerer zur Kenntnis des Publikums...

Dienstag den 11. d. Mts.

wieder beginnt und dann bis zur Auktion fortgesetzt wird. Hierbei wird das erneuernde Publikum...

Das Verkauft der Stadt Halle. Böder, Inspector.

Bekanntmachung.

Die von der hiesigen Stadtgemeinde in notwendiger Substitution erworbene in hiesiger Schloßvorstadt...

Donnerstag den 20. Juli cr. Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpackt werden. Wittenberg, den 12. Juli 1882.

Freyberg's Garten. V. grosses Walther-Concert

Montag den 17. d. Mts. Abends 8 Uhr. In den betr. Verkaufsstellen 3 Billets zu 1 Mart.

Hôtel & Cafe David. Grosses Abend-Concert

Dienstag den 18. Juli. Von der Capelle des Stadtmusikdir. W. Halle.

Restaurant zur Maille. Grosses Frei-Concert

Heute Dienstag (Militärmusik). Anfang 8 Uhr. G. Losse.

Bölke's Restaurant, Kurzegeasse 1. Grosses Militair-Concert

Heute Dienstag den 18. d. Mts. ausgeführt von der gesamten Capelle des 3. Bataillons Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 36.

Chemal. Kameraden Magd. Fühl.-Rgts. Nr. 36

werden eingeladen, Montag den 24. Juli im Restaurant z. Reichskanzler an der Wipzigerstraße...

Deutsch-nationaler Studenten-Verein.

Unterfertiger Verein erlaubt sich, seine a. S. a. S. und F. H. S. H. zu seiner...

Haasenstein & Vogler, Halle a. S.

bezügliche Anzeigen für alle hiesigen und auswärtigen Blätter zu Tarifpreisen...

Ausverkauf. Nachstehende Waaren-Partien habe ich zum gänzlichen Ausverkauf...



Nur zwei Tage in Halle auf dem Ausstellungs-Platz C. Merkels. Großer amerikanischer Circus...

Hallesche Krieger-Kameradschaft. Die Vereine, welche zur Halleschen Krieger-Kameradschaft gehören...

Möbelwagen. Ein einpänniger Möbelwagen steht zum Verkauf im Gestalt...

Zum Einmachen. Meine seit 10 Jahren so beliebten Fruchtessige zum Einmachen...

Lehm. fann von meinem Walfabrik-Grundstück abgeladen werden.

Dampfdruckmaschine. gesucht. Offerten sind unter A. 1. 17323 bei Rudolf Mosse...

Neue Vollheringe. feinste Qualität empfangen. Gustav Friedrich, Bärgasse 10.

Sauerkirchjen. Alb. Ernst. kauft jedes Quantum.

Privat-Gabels-Lehr-Anstalt. Hermann Kühne, Halle a. S.

Vordem. wir zur Verfeinerung der Restbestände unseres Manufaktur-Waaren-Lagers...

neue Möbel. unter den Verbilligungswerten. Hallesche Auktionshallen.

Restaurant z. Terrasse. Heute Montag den 17. Juli. Gr. Abend-Concert.

Die Wollstücker. befindet sich große Märkerstraße 9, Marten, ca. 1000...

Familien-Anzeigen. Todes-Anzeige. Fritz Meineke.

Verlobt: Selma Müller u. Otto Gähler (Kassel u. Leipzig).

Verstorben: Carl Baron von der Goltz u. Clara Weib (Göppingen).

Verstorben: Emma Sophie, geb. Beckmann, in Halle.

Verstorben: Carl Friedrich, in Halle.

Verstorben: Carl Friedrich, in Halle.

Vertical text on the far right edge, including 'für die mat...', 'Be...', 'N...', 'Mon...', 'post...', 'Da...', 'die...', 'Legen...', 'zeitig...', 'mit...', 'We...', 'darin...', 'ein...', 'schon...', 'wird...', 'werde...', 'redit...', 'Inter...', 'fabri...', 'Da...', 'Zell...', 'aber...', 'bigun...', 'hat f...', 'als a...', 'außer...', 'genug...', 'an f...', 'Anst...', 'Tat...', 'grün...', 'fain...', 'über...', 'auch...', 'mehr...', '3.', 'Regi...', 'von...', 'E...', 'tpe...', 'begla...', 'leit i...', 'mög...', 'engli...', 'Wiel...', 'um', 'inber...', 'nitze...', 'im', 'berf...', 'schon...', 'beru...', 'legit', '10', '1.', 'Sill', 'ein', 'weiß', 'gold', 'beit.', 'um', 'bant', 'in', 'S', 'eines', 'tief', 'fren', 'M.', 'folg', 'Del', 'umf', 'wie', 'gen', 'Wol', 'nir', 'pre', 'hät', 'C', 'hät'